

Flussdampfer sinkt in der Irischen See

„MV Oliver Cromwell“ versinkt in der Irischen See (Foto: Holyhead Coastguard, Text: H.K.)

Ein Raddampfer- und Flussboothotel im Mississippi-Stil ist vor der Küste von Nordwales gesunken, als es nach Nordirland geschleppt wurde. Das Schiff mit dem Namen „MV Oliver Cromwell“, begann am Freitag, 25. Mai 2018, etwa 12 Meilen (19 km) westlich von South Stack bei Holyhead, Anglesey, zu sinken.

Die Holyhead Coastguard wurde kurz vor 15:00 Uhr MESZ gerufen, konnte aber nicht verhindern, dass das Boot in der Irischen See unterging. Niemand an Bord wurde verletzt und keine Umweltverschmutzung verursacht.

Der Royal Navy Holyhead Steuermann Tony Price, ein Augenzeuge, sagte: „Es war sehr traurig, ein so schönes Schiff sinken zu sehen, aber niemand war gefährdet und der leere Treibstofftank an Bord bedeutete, dass es keine Umweltprobleme geben würde.“

Die „Oliver Cromwell“ wurde erstmals 1922 als holländisches Binnenschiff gebaut und 1993 zum Flussboothotel umgebaut. Es war auf dem Weg zu einem neuen Zuhause in Coleraine, Nordirland, nachdem es die letzten 25 Jahre in den Gloucester Docks festgemacht hatte.

Das Schiff stand dann zum Verkauf, wobei die English Holiday Cruises letztes Jahr noch mit einer Preisvorstellung von 245 000 Pfund (rund 281 000 Euro) auf Käufersuche ging.

Richard Clements, der Geschäftsführer des Unternehmens: „Wir haben uns darauf gefreut, dass das Schiff in Nordirland ein neues Leben bekommt und sind sehr verärgert, dass dies nicht mehr passieren wird. Bei allem aber sind wir dankbar, dass niemand verletzt wurde und keine Umweltverschmutzung aufgetreten ist. Wir haben den Käufern in Nordirland unser Bedauern ausgesprochen.“